



September 2014 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am
Donnerstag, den 18. September 2014, ab 19.30 Uhr statt.
Herzliche Einladung an alle!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wetter in den letzten Wochen lässt den Sommer schon fast vergessen. Es geht in großen Schritten Richtung Herbst.

Es freut mich sehr, dass sich - trotz der schwierigen Terminfindung für das diesjährige Beachvolleyballturnier - doch Mannschaften gefunden haben, das Turnier gut besucht war und wir einen regenfreien Sonntag hatten. Ich danke der ELJ für die Organisation, den Helferinnen und Helfern sowie die den beteiligten Teams. Es war ein sehr schöner Sonntag.

Ich freue mich auch sehr, dass ich einen weiteren Preis für eine Jahrgangsbeste überreichen durfte. Melanie Geuder aus Oberscheckenbach war die Abschlussbeste im Kochen des Bereichs Gastronomie. Auch sie erhielt einen 50,- € Büchergutschein und die besten Wünsche der Gemeinde für die Zukunft.



Die Straße im Baugebiet Hirtenfeld ist

innerhalb vier Wochen fertiggestellt worden. Im gleichen Zeitraum hat die Firma Moezer auch eine Rinne entlang des alten Zollhauses in Reichardsroth verlegt, so dass nun die Mauer des historischen Gebäudes trocken bleibt.

Nun beginnt die Zeit der Kirchweihen. Beginnend mit der Kirchweih in Habelsee am 1. Oktoberwochenende, eine Woche später in Ohrenbach, am dritten Oktoberwochenende in Reichardsroth und abschließend am 2. Novemberwochenende in Oberscheckenbach. Ich freue mich auf alle und wünsche gutes Gelingen.



Förderprogramm „LEADER“

19 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter haben sich am Donnerstag, den 28. August im Diebacher Rathaus getroffen (siehe auch Bericht in der Samstagsausgabe, 30.08., FA). Alles aus einem Grund: dem Förderprogramm „LEADER“. Dies ist ein EU-Programm bei dem eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) Fördergelder von der EU für gemeindeübergreifende Projekte erhält. Für die Umsetzung und den strukturellen Aufbau sind sogenannte „WiSo-Partner“ nötig, diese sollen nicht aus der Politik kommen, sondern aus der Bevölkerung (Vereine, Museen, Banken, Einzelpersonen...). Die Vorstände der ELJ, der Bauernkapelle und der Schwarzen Schar habe ich bereits informiert. Nun bitte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn Sie Interesse haben, aktiv bei der Gestaltung der Region mitzuwirken, melden Sie sich. Da die Abgabe der Bewerbung bis zum 28.11.2014 erfolgt sein muss, drängt die Zeit. Die Listen der „WiSo-Partner“ müssen bereits bis 11.09. abgegeben werden. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich einfach bei mir. Informationen gibt es auch unter www.stmelf.bayern.de → Initiative Leader.

Ich freue mich über jede Beteiligung, dass auch wir sagen können „Bürger gestalten ihre Heimat“.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Kirchweihfeste in der Gemeinde

Schon jetzt möchten wir Sie zu den Kirchweihterminen in der Gemeinde einladen.

Die Termine

Habelsee: 04. bis 05. Oktober 2014
Ohrenbach: 09. bis 13. Oktober 2014
Reichardsroth: 17. bis 20. Oktober 2014
Oberscheckenbach: 07. bis 10. November 2014

Herzliche Einladung an alle.

Obst- und Gartenbauverein Ohrenbach — Herbstaufzug

Einladung zum Herbstaufzug in die Baumschule Hof Zellersmühle.

Wie im Programm angekündigt wird der OGV eine Besichtigung der Baumschule und des Parks in der Zellersmühle organisieren.

Der gemütliche Nachmittag ist am Samstag, den 13. September und beginnt um 14 Uhr an der Baumschule.

Die Fahrt wird mit eigenen PKWs unternommen deshalb sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Fahrtzeit beträgt ca. eine halbe Stunde.

Im Anschluss werden wir in dem Cafe Rebstock in Weigenheim den Nachmittag ausklingen lassen.

Für den reibungslosen Ablauf, ist eine Anmeldung der Teilnehmer notwendig.

Gez. Manfred Schinnerer
1. Vorstand



Einladung zum

Altfränkischen Schnupfabend

am Freitag den 3. Oktober 2014 in der urigen Dorkneipe des Roten Ross in Ohrenbach. Ab 19.00 Uhr ist jeder Schnupferfreund und der, der es noch werden will eingeladen einen geselligen Abend mit uns zu verbringen.

Nach einem kleinen Vortrag rund ums Schnupfen soll es reichlich Gelegenheit geben, verschiedenste Sorten der Firma Poeschl zu verkosten. Infomaterial und Kostproben aus erster Hand werden von den Veranstaltern bereit gestellt. Um eine noch größere Vielfalt zu erleben wird um eigene „Mitbringsel“ gebeten. Auch jegliche Art von Schnupfutensilien, wie zum Beispiel Schnupfmaschinen etc. werden gern gesehen.

Für die musikalische Umrahmung ist gesorgt. Wir hoffen auf zahlreiche Gäste aus der ganzen Gemeinde Ohrenbach und Umgebung in unserer Wirtschaft, um diese schöne Tradition in Ohrenbach wieder aufleben zu lassen. Bitte gerne weitersagen!

Es grüßen die Ohrenbacher Schnupferjungs

3. Karl Schmidt Fußballcamp des SC Adelshofen

Der SC Adelshofen, Karl Schmidt, sowie die Kids for Champions Fußballschule, bieten in diesem Jahr allen Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren ein Fußballcamp der Extra-Klasse vom Freitag 12.9.14 – Sonntag 14.9.2014. Sie erleben ein professionelles Fußballtraining mit viel Spaß und jeder Menge Begeisterung.

Frank Elser, Inhaber der Fußballschule, wird das Camp in Adelshofen leiten und den talentierten Mädchen und Jungen die Kunst des Fußballspiels vermitteln.

Elser, der in seiner aktiven Laufbahn in rund 300 Pflichtspielen seinen Mann gestanden hat, wird sein schier unerschöpfliches Wissen an attraktiven Trainingsübungen an diesen 3 Tagen an die teilnehmenden Kinder weitergeben. In der Teilnahmegebühr von 129,95 € ist für jedes Kind eine megastarke ADIDAS-Teamsportausrüstung enthalten, bestehend aus Trikot, Hose, Stutzen, Ball, Stofftasche, Trinkflasche und einer Erinnerungsmedaille. Zusätzlich gibt es an allen drei Tagen eine Vollverpflegung und ausreichend Getränke zu den Trainingseinheiten.

Auf alle Teilnehmer warten spannende Wettbewerbe, bei denen es tolle Pokale zu gewinnen gibt. Aber die alles entscheidende Frage lautet auch in diesem Jahr: Wer in Deutschland gewinnt den adidas-Champions-Cup 2014 ?

Auch für die kleinen Torhüter-Talente wird ein professionelles Torwarttraining angeboten.

Das „Einmaleins des Torwartspiels“ wird von der Pike auf gelernt. Selbstverständlich können sich auch die Torspieler in eigenen Wettbewerben messen und ermitteln untereinander den Torwart-Champion 2014 !

Sicherlich sehr interessant und spannend wird das Einlagespiel der U 12 Jungs zwischen der SpVgg Ansbach und SpVgg Greuther Fürth am Samstag 13. September 2014 ab 18.30 Uhr.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie beim SC Adelshofen, Herrn Thomas Schmitt unter Tel. 09865 – 941774, Mobil 0171 - 676 9805 und im Internet unter www.kids-for-champions.de oder sc-adelshofen.de

Programm der

Kirchweih



vom 05. September

bis 08. September 2014

in Uffenheim

Herzlich
willkommen
in Uffenheim

Mittwoch

10.

September

ROTHENBURG O. D. T.

Sporthalle

Erlbacher Str. 5

16:00-20:30 Uhr

Der Blutspendedienst des BRK bittet um Ihre Hilfe

BLUTSPENDE

Termine & Infos: **0800 11 949 11** (kostenlos)
oder unter www.blutspendedienst.comBlutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzesvhs Volkshochschule
Landkreis Ansbach

Herbst/Winter VHS -Programmheft

Die neuen Programmhefte der Volkshochschule gibt es ab sofort in der Gemeindekanzlei.

Programm September 2014 - Februar 2015

Der Schäfertanz gründet eine Jugendgruppe.

Am 26. September geht's los! Alle Jungs und Mädels ab 11 Jahren können mitmachen. Der Rothenburger Schäfertanz gründet eine eigenständige Jugendgruppe, die, wie der Schäfertanz, Tänze einüben und damit in historischen Gewändern auch auftreten wird.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr in der Sporthalle in der Erlbacher Straße in Rothenburg. Einmal die Woche werden wir Tänze trainieren und Spaß haben mit allerhand Aktivitäten – alles um den Schäfertanz herum.

5 Tage**2014**

KONTAKTA

mitten in der Stadt!

täglich von 10-18 Uhr

ANSBACH

10. - 14. Sept.**Festplatz Hofwiese**

Wildbad Rothenburg — Termine im September

Sonntag, 7. September 2014, 15 Uhr — Buchlesung mit Gunter Haug

Die „Mose-Gschid“ auf Fränggisch stellt der Autor Gunter Haug am Sonntag, 7. September, im Wildbad Rothenburg vor. Bei der Buchpremiere mit anwesend sind sein Freund und Mitverleger Gerhard Raff sowie Harry Düll als musikalischer Begleiter.

Der Eintritt zur Buchlesung ist kostenfrei. Das traditionelle Sonntagscafé im Wildbad Rothenburg öffnet von 13.30 bis 17 Uhr.

Sonntag, 14. September 2014, 14 Uhr — Die bunten Glasfenster

Eine Sonderführung mit Pfarrer Herbert Dersch gibt es am Sonntag, 14. September, im Wildbad Rothenburg. Anlass ist der Tag des offenen Denkmals, der in diesem Jahr das Motto „Farbe“ ausgibt. Deshalb stehen dieses Mal erstmals „Die bunten Glasfenster im ehemaligen Kurhotel“ im Mittelpunkt der Hausführung. Treffpunkt: 14 Uhr unter den Arkaden an der Tauber.

Sonntag, 14. September 2014, 15 Uhr — „Farben von Paris“

Der bekannte Bassbuffo Rémi-Charles Cauffman und sein Begleiter Sylvain Combaluzier bringen am Sonntag, 14. September, 15 Uhr die „Farben von Paris“ ins Wildbad Rothenburg. Musikalisch geht es um Lieder und beliebte Opern- sowie Operettenmelodien unter anderem von Mozart, Verdi, Rossini, Donizetti, Gounod und Fauré. Eintrittskarten zum Preis von 15€ (erm. 12€) sind ab 14 Uhr an der Tageskarte erhältlich. Reservierungen vorab unter der Telefonnummer 09861-977-0.

Das traditionelle Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Sonntag, 21. September, 15 Uhr — Autorenlesung: Annemarie Bruckert

Mit neun Jahren begann Annemarie Bruckert Geschichten zu schreiben. Inzwischen ist sie als junge, begabte Autorin bekannt – und kommt mit ihren Leserinnen und Lesern gern ins Gespräch.

Eine Veranstaltung für Kinder, Eltern, Großeltern und alle anderen Bücherfreunde.

Eintritt: kostenfrei. Das Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse des Wildbads hat von 13.30 bis 17 Uhr

Sonntag | 28. September, 14 bis 15.30 Uhr — Café & Tanz

„Tänze zu Musik aus Israel.“ Zum dritten und letzten Mal in diesem Jahr entfacht Tanzpädagogin Marion die Freude am gemeinsamen Tanzen. Vorkenntnisse für die Teilnahme an dem anderthalbstündigen Tanzkurs sind nicht erforderlich. Kosten für den kleinen Tanzkurs inkl. Kaffee und Kuchen: 13€. Das Sonntagscafé im Wildbad hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Anmeldungen zum Tanzkurs telefonisch (09861-977-0 oder per E-Mail (kindler@wildbad.de))

Landkreis Ansbach präsentiert sich auf der Kontakta 2014

Vom 10. bis 14. September 2014 präsentieren sich wieder zahlreiche Einrichtungen des Landkreises Ansbach auf der Kontakta. In der Halle G werden 15 soziale Institutionen, Vereine und Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis und der Stadt Ansbach sowie der Klinikverbund ANregiomed mit einer Schauküche präsent sein.

Erstmals sind innerhalb des Messeauftritts des Landkreises Ansbach neben den Städten und Gemeinden auch Museen, Theater und kulturelle Einrichtungen der Region mit einem eigenen Kulturstand vertreten. Regionale Produkte für die der Landkreis steht und die für den Landkreis stehen werden an Thementagen an einem eigenen Regionalstand zu finden sein. Im Fokus stehen in diesem Jahr die Themen Kraut, Streuobstwiesen, Karpfen und Lamm sowie die sogenannten Taste-it-Familien des Regionalbuffets. Diese engagieren sich elf Wochen lang als Regionalbuffet-Botschafter.

Das bewährte Serviceangebot des Landratsamtes Ansbach zeigt sich wieder mit vielen nützlichen Informationen. Vom Hausbau über Gesundheitsthemen, die vom Gesundheitsamt vorgestellt werden, bis hin zur Darstellung der Möglichkeiten, die mit der Bayerischen Ehrenamtskarte des Landkreises Ansbach verbunden sind, ist wieder eine Vielfalt von Angeboten zu finden. Die Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte erhalten einen Euro Ermäßigung auf ihren Eintrittspreis.

Ausschreibung für Betreiber der Luftrettungsstation läuft

„Ich freue mich, dass die Suche nach einem geeigneten Betreiber der geplanten Luftrettungsstation in Dinkelsbühl-Sinbronn mit der Veröffentlichung des Auswahlverfahrens nun begonnen hat. Wir haben damit einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu unserem Rettungshubschrauber erreicht, der die Luftrettungslücke im Landkreis Ansbach und im nördlichen Landkreis Donau-Ries endlich schließen wird“, so der Vorsitzende des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF AN), Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Durch einen Beschluss des ZRF AN wurde der Weg für ein europaweites Auswahlverfahren geebnet, um einen Betreiber für die Luftrettungsstation Dinkelsbühl-Sinbronn zu finden. Der zukünftige Betreiber muss, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, berechtigt sein, Rettungseinsätze mit Hubschraubern durchzuführen. Die Ausschreibung ist im Europäischen Amtsblatt zu finden und bis zum 29. September 2014 befristet. Im Anschluss wird der Rettungszweckverband einen geeigneten Betreiber auswählen. Landrat Dr. Ludwig setzt sich bereits seit Beginn seiner Amtszeit gemeinsam mit Kreisräten und Bürgermeistern für den Rettungshubschrauber ein, um den unterversorgten Bereich im westlichen Landkreis Ansbach endlich ausreichend zu versorgen. Sein Anliegen war insbesondere auch ein Hubschrauberstandort in diesem Bereich.

Parallel zu der Suche nach einem geeigneten Betreiber wird ab August eine Luftrettungsstation in Dinkelsbühl-Sinbronn errichtet. Von dort aus kann der Rettungshubschrauber voraussichtlich ab Mitte des Jahres 2015 starten. Der symbolische Spatenstich, der den Beginn der Bauphase markiert, findet am 6. August in Dinkelsbühl-Sinbronn statt. Bei dem Festakt wird der Bayerische Staatsminister des Inneren, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann MdL, anwesend sein.

Gesund ernähren und in Bewegung bleiben

„Gesund ernähren und in Bewegung bleiben“, unter diesem Motto veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ansbach wieder kostenfreie Kurse rund um das Thema Ernährung und Bewegung für Familien und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das neue Herbstprogramm bietet wieder eine vielfältige Auswahl für Mamas, Papas und Großeltern von Kindern bis zu drei Jahren. Die Kurse finden in der Landwirtschaftsschule in **Ansbach, Mariusstr. 24** bzw. in **Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 5** statt bzw. an verschiedenen Orten im Landkreis.

Bewegungs- und Sportideen für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren:

Musik bewegt – für Babys von 6 – 18 Monaten

Montag, 22. September 2014, 09.00 – 09.45 Uhr **in Ansbach**

Musik bewegt – für Kleinkinder von 1,5 - 3 Jahren

Montag, 22. September 2014, 10.15 – 11.15 Uhr **in Ansbach**

Unterwegs im bunten Blätterwald (für Kinder von 1 – 3 Jahren)

Dienstag, 14. Oktober 2014, 15.00 – 17.00 Uhr - Start bei **Feuchtwangen**, Parkplatz Hochmeistersporthalle

Nordic Walking mit Baby (ca. 3 - 12 Monate)

Montag, 03. November 2014, 09.30 - 11.00 Uhr - **Ansbach-Dombach**, am Kindergarten in der Thomasstraße. Nordic Walking-Stecken können ausgeliehen werden – bitte bei der Anmeldung angeben. Tragehilfen bitte selbst mitbringen.

Mama/Papa fit – Kind fit – gemeinsam bewegt!

Bewegungs- und Sportideen, die den Kindern Spaß machen und auch die Mutter/den Vater fit machen. So kann die gesamte Familie zusammen sich sportlich betätigen und gemeinsam Spaß an der Bewegung erfahren.

Termine bitte telefonisch erfragen.

Bewegung mit Alltagsmaterialien

Kleine Spiele, Bewegungsaufgaben und Entspannungsmöglichkeiten mit Schwämmen, Zeitungen und Kartenspielen.

Termine bitte telefonisch erfragen.

Interessantes im Bereich Ernährung in Theorie und Praxis

„Vom Säugling zum Löffling“ - Babybreie selbst gemacht

Wissenswertes zur Einführung der Beikost. Außerdem werden Babybreie selbst hergestellt und mit Fertigbreien verglichen. Was schmeckt/ist besser?

Montag, 06. Oktober 2014, 19.00 - 22.00 Uhr **in Ansbach**

Fit, glücklich und genussvoll durch die Stillzeit (zweiteiliger Kurs)

Vortrag: Freitag 17. Oktober 2014, 16.00 – 17.00 Uhr **in Ansbach**

Kochkurs: Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Ansbach**

Für Schwangere und Stillende gerne mit Partner

Vortrag: „Brauchen Kinder eine Extrawurst?“ (Kinder 0 - 3 Jahre)

Mittwoch, 12. November 2014, 19.30 - 21.00 Uhr **in Ansbach**

Vortrag: „Essen am Familientisch“

Freitag, 21. November 2014, 16.00 - 17.30 Uhr **in Ansbach**

Bei Bedarf wird Kinderbetreuung angeboten. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Bevorzugt Familien mit Kindern im 1. Lebensjahr.

Kochkurse für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren:

„Knödel“ oder „Klöße“ - schon die Kleinsten lieben sie!

Freitag, 26. September 2014, 19.00 - 22.00 Uhr **in Ansbach**

oder

Montag, 01. Dezember 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Dinkelsbühl**

Schnelle Familienküche

Montag, 29. September 2014, 19.00 - 22.00 Uhr **in Ansbach**

oder

Freitag, 28. November 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Dinkelsbühl**

Neues aus der Vollkorn- und Gemüseküche

Freitag, 10. Oktober 2014, 19.00 bis 22.00 Uhr **in Ansbach**

oder

Samstag, 15. November 2014, 09.30 – 12.30 Uhr **in Ansbach**

Beste Reste

Montag, 13. Oktober 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Ansbach**

Papas an den Herd!

Montag, 03. November 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Ansbach**

Neue Snacks für zwischendurch

Montag, 17. November 2014, 19.00 – 22.00 Uhr **in Ansbach**

Für die Kochkurse wird ein Kostenbeitrag für Lebensmittel in Höhe von 3,-- € während des Kurses erhoben. Bitte soweit vorhanden Schürze und Vorratsbehälter für Kostproben mitbringen.

Weitere Informationen und Anmeldung am AELF Ansbach, unter **Tel. 0981 8908-0**.

VR-ImmoService
GmbH

Wer verkauft sein Haus?



Wir suchen

für einen Bankkunden
eine Hofstelle

(die auch renovierungsbedürftig sein darf)
in Ihrem Gemeindebereich
bis 120.000,- €.

Bitte rufen Sie uns an.

Ralf Wolfsgruber, 0981-48744812



Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken Gewerbebank

Partner der
VR-Bank Rothenburg o.d.T. eG

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach

Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach

Tel.: 0981/4884620, Fax : 0981/48846244,

E-mail: schule@bsz-ansbach.de, www.bsz-ansbach.de



Wir haben noch Ausbildungsplätze ab 15.09.14 frei!

**Assistent/in für Ernährung u. Versorgung
Hauswirtschafter/in**

**Sozialbetreuer/in und
Pflegefachhelfer/in**

Info+Anmeldung:

Telefon: 0981-488 46 20

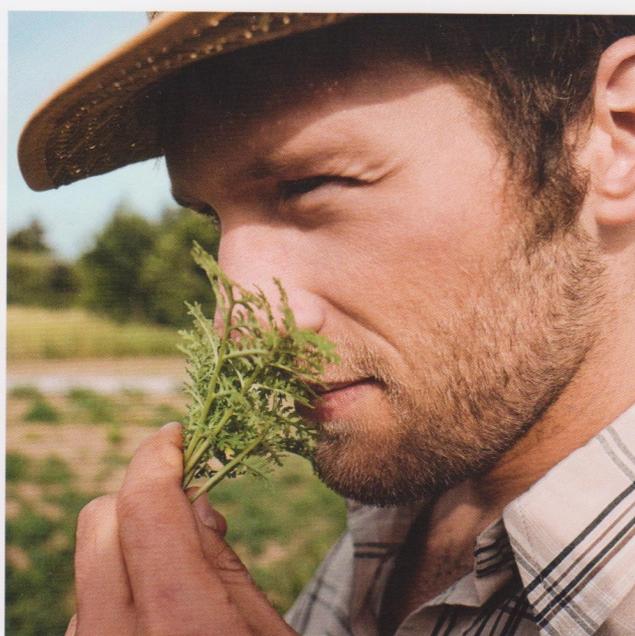


Als erste staatliche Berufsschule in
Bayern in Qualitätssicherung
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bayerische Öko-Erlebnistage vom 05.09. bis 05.10.2014

Ganz in Ihrer Nähe: Bio zum Erleben, Nachfragen, Kennenlernen — mit Genuss und Spaß!

www.oekoerlebnistage.de



Auf mehr als 200 Veranstaltungen in ganz Bayern bieten die Öko-Erlebnistage eine große Fülle an Information und Erlebnis rund um den ökologischen Landbau und Bio-Produkte.

BIO DRAUF. BAYERN DRIN.

Obstankauf der Genossenschaft Streuobst Mittelfranken-West

Die neu gegründete Genossenschaft Streuobst Mittelfranken-West, wird in diesem Herbst erstmalig Äpfel und Birnen zu höheren Preisen ankaufen. Die Grundlage der Bemühungen dieser neuen Regionalsaft-Initiative ist die Erkenntnis: Der Erhalt unserer schönen landschaftsprägenden Streuobstbestände gelingt langfristig nur, wenn die Erträge aus diesen Beständen wirtschaftlich verwertet werden. Bitte beachten Sie, dass Sie die Äpfel und Birnen ausreifen lassen, möglichst erst unmittelbar vor den Ankaufterminen von den Bäumen nehmen und faules Obst auslesen. Nur mit gutem, reifem und frischem Obst ohne Faulanteil können wir gute Säfte und Schorlen herstellen. Außerdem bitten wir, die spät reifenden Sorten Boskoop und Bohnapfel (sowie reine Mostbirnen) getrennt von anderen Sorten an den entsprechenden Terminen bei uns abzugeben. Sie brauchen nicht Mitglied in unserer Genossenschaft zu sein, um Obst anzuliefern. Sollten sie Ihr Obst nicht selbst ernten können, wenden sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner.

Zur Abgabe von Obst stehen über das Ankaufgebiet verteilt 6 Sammelstellen zur Verfügung:

| | | |
|---|---|---|
| Burgbernheim, am unteren Bahnhof | (Ansprechpartner H. Grefig, (Handy: 0160/90128599) | - Abgabe in Kisten/Säcken und Kipper |
| Ickelheim, Waaghaus, Ortsmitte | (Ansprechpartner H. Binder) (Handy: 0163/4090285) | - Abgabe in Kisten/Säcken |
| Gollhofen, Naschinenhalle, Sportplatzstr. | (Ansprechpartner, H. Geissendörfer) (Handy: 0160/98491932) | - Abgabe in Kisten/Säcken |
| Burghaslach, Bauhof | (Ansprechpartner, H. Schlierf) (Tel.: 09552/443) | - Abgabe in Kisten/Säcken und Kipper |
| Gutenstetten, OGV Gutenstetten, Obsthaus | (Ansprechpartner, H. Knöchlein) (Handy: 0173/3918509) | - Abgabe in Kisten/Säcken |
| Trautskirchen, Baufhof, Hans-Böckler-Str. 35 | (Ansprechpartner, H. Pickel) (Tel.: 09107/9249775) | - Abgabe in Kisten/Säcken |

Wir würden uns freuen, wenn Sie an den Kleinsammelstellen nur handliche Gebinde mitbringen und sie uns auch die Flurnummer nennen könnten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir das angelieferte Obst genau kontrollieren. Nur aus gutem Obst können gute Säfte und Schorlen werden!
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termine und Ankaufpreise:

| | | | |
|---------------------|-------------------|---------------------------|---|
| 13. September 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 12,00 €/dt |
| 20. September 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 12,00 €/dt (nicht in Burgbernheim) |
| 27. September 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 12,00 €/dt |
| 04. Oktober 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 12,00 €/dt |
| 11. Oktober 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 12,00 €/dt |
| 18. Oktober 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 13,00 €/dt (nicht in Ickelheim) |
| | | Boskoop und Bohnapfel | 13,00 €/dt (nicht in Ickelheim) |
| 25. Oktober 2014, | 10.00 – 14.00 Uhr | Saftbirnen und Mischäpfel | 13,00 €/dt |
| | | Boskoop und Bohnapfel | 13,00 €/dt |

Streuobstannahme beim BN

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 20. September seine erste diesjährige Streuobst-Annahme in Rothenburg-Bettenfeld auf dem Gelände der SHF-Steinbruchbetriebe durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel (keine Birnen!) aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei zahlt wie gewohnt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 3,60/dt. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Früchte entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisspuren, nur trockene, saubere Ware). Im Oktober findet eine weitere Annahme statt, der Termin (abhängig von der Obstreife) wird noch bekannt gegeben. An diesem Termin werden auch Birnen angenommen.

Das Aufpreismodell, so der BN, zielt auf diejenigen Obstmengen ab, die den Eigenbedarf übersteigen. Mit Hilfe des von der Mosterei bezahlten Streuobst-Pflegebeitrages hofft der BN, dass die ökologisch notwendige Weiterentwicklung und Neuanlage von langlebigen Streuobstbeständen wieder interessanter wird.

Sie sind „neuer“ Waldbesitzer?

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten(AELF) Ansbach berät Sie gerne!

Bayern ist Waldland: Betrachtet man die bewaldete Gesamtfläche Bayerns von ca. 2,5 Mio Hektar (36,6% Flächenanteil), so ist Bayern das am stärksten von Wald bewachsene Bundesland in Deutschland.

Etwa 55% der Waldfläche Bayerns befinden sich in Privatbesitz. Die Zahl der Waldbesitzer beläuft sich auf ca. 700.000. Es wird erwartet, dass bis zum Jahr 2030 alleine durch Vererbung ca. 1/3 der Waldfläche an „neue“ Waldbesitzer übergeben wird.

Während in der Vergangenheit das Waldeigentum in den meisten Fällen mit landwirtschaftlichem Besitz gekoppelt war, übernehmen heute immer mehr Nicht-Landwirte durch Erbe und Kauf forstliche Grundstücke. Häufig stehen die neuen Waldbesitzer vor der Frage, was tun mit meinem Wald? Es fehlt an Fachwissen und Erfahrung, oder an Gerätschaften und Fertigkeiten um den Wald sachgemäß zu bewirtschaften. Hier helfen die Revierförster des AELF. Ihr(e) zuständige(r) Förster/in erarbeitet gerne mit Ihnen vor Ort einen Lösungsvorschlag, der Ihre Wünsche und Handlungsabsichten berücksichtigt.

Um die Vielfalt der Eigentumsstrukturen des privaten Waldbesitzes in Bayern zu erhalten und das Selbstbestimmungsrecht der privaten Waldbesitzer zu stärken bietet die Forstverwaltung kostenlos eine neutrale, fachlich fundierte und individuelle Beratung für Waldbesitzer an. Durch das flächendeckende Netz der staatlichen Förster steht jedem Rat suchenden Waldbesitzer ein Fachmann, eine Fachfrau der Forstverwaltung für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Egal ob Pflegemaßnahmen, Holzernte oder Pflanzung, Sie können Ihren Wald selbst bewirtschaften oder diese Aufgaben von anderen, z.B. einer Waldbesitzervereinigung/ Forstbetriebsgemeinschaft ausführen lassen. Die Forstreviere arbeiten eng mit den örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften zusammen, die mit ihrem, in der Regel ebenfalls forstlich ausgebildeten Personal, für die reibungslose Abwicklung der betrieblichen Abläufe sorgen.

Das forstliche Team vom AELF Ansbach möchte deshalb alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, insbesondere aber alle neuen Waldbesitzer ermuntern, sich bei Fragen um Waldeigentum und Waldbewirtschaftung vertrauensvoll an ihre(n) staatliche(n) Revierleiter(in) zu wenden. Die Beratung für Waldbesitzer ist kostenlos, objektiv und neutral.

Kontakt kann aufgenommen werden über die Einträge im Telefonbuch oder über das AELF Ansbach unter der Telefonnummer Tel.: 09872/97143

E-Mail: post.heilsbronn@aelf-an.bayern.de

Auf unserer homepage <http://www.aelf-an.bayern.de/> finden Sie die Namen, Telefonnummern und Adressen der Revierbeamten/innen.

Die neue waldbauliche Förderrichtlinie - ein attraktives und wichtiges Instrument für den notwendigen Waldumbau

Die neue Förderrichtlinie, die am 1. August 2014 in Kraft getreten, schafft für die Waldbesitzer attraktive Rahmenbedingungen für den Waldumbau. Nachfolgend sollen die wesentlichen Neuerungen kurz aufgezeigt werden.

Erst- und Wiederaufforstungen:

Gefördert wird die Begründung standortgemäßer, klimatoleranter Wälder als **Laubbestand** (100 % Laubholz) oder als **Mischbestand** (mindestens 50 % Laubholz), wobei der **Fichtenanteil** höchstens 20 % betragen darf.

Alle eingebrachten Baumarten müssen **standortsgerecht** und zu einem angemessenen Anteil auch **heimisch** auf dem jeweiligen Standort sein.

Die Förderung erfolgt als reine **Stückzahlförderung**. Bei der **Wiederaufforstung** beträgt der Grundfördersatz in Laubbeständen (incl. Weißtanne) 1,10 €, in Mischbeständen 0,85 € je eingebrachte Pflanze, bei der **Erstaufforstung** 1,35 € bzw. 1,25 €.

Nachbesserungen sind mit den gleichen Fördersätzen nach wie vor ebenfalls förderfähig.

Aufgrund eines damit verbundenen erhöhten finanziellen Aufwandes gibt es ggf. **Zuschläge** in unterschiedlicher Höhe für zertifizierte Pflanzen (ZÜF), für Großpflanzen, Markierungsstäbe oder Wuchshilfen.

Naturverjüngungen:

Gefördert werden die **Sicherung** und der **Erhalt** von standortgemäßen und klimatoleranten Naturverjüngungen als **Laubbestand** (mindestens 80 % Laubholz) mit 1.100 € je ha oder als **Mischbestand** (mindestens 30 % Laubholz) mit 1.000 € je ha.

Die Naturverjüngung muss nach spätestens fünf Jahren **ausreichend** und **gesichert** bestockt sein und einen **vorherrschenden Laubholzanteil** von mindestens 30 % aufweisen.

Jungbestandspflege:

Gefördert wird die Pflege junger Bestände zum Erhalt **standortgemäßer Mischbaumarten**, zur Verbesserung der **Bestandesstabilität** und **-vitalität** und bei Laubholz auch zur Verbesserung der **Qualität** mit einem einheitlichen Fördersatz von 400 € je ha.

Das **Alter** und die **Oberhöhe** eines Bestandes sind entscheidend, **ob** und in welchem **Turnus** eine Förderung möglich ist.

Förderschwerpunkte:

Neben einem **Erschwerniszuschlag** im **Schutzwald** nach Art. 10 (1) sind als Anreiz für einen verstärkten Waldumbau ggf. noch sogenannte **Anreizzuschläge** für Wiederaufforstungsmaßnahmen, Naturverjüngungen und Jungbestandspflegen möglich.

Stuft das Amt die derzeit vorherrschenden Baumarten, z. B. in Fichten- oder Kiefernbeständen, als nicht klimatolerant ein, gibt es einen Zuschlag in Höhe von 20 % für das **Klimarisiko**.

Wenn Antragsteller im Amtsbereich weniger als 2 ha Wald bewirtschaften, gibt es einen **Kleinstprivatwaldzuschlag** in Höhe von ebenfalls 20 %.

Beide zusammen sind auf 30 % begrenzt.

Waldlebensgemeinschaften:

Zu einem späteren Zeitpunkt sind die Gestaltung von Waldrändern, das Einbringen oder der Erhalt seltener Baumarten, die Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen im Wald sowie der Erhalt alter Samenbäume ebenfalls förderfähig.

Antragstellung:

Antragberechtigte sind sowohl die **Eigentümer**, als auch die **Bewirtschafter** der Grundstücke. Bei überbetrieblichen Maßnahmen können jetzt auch beteiligte Waldbesitzer als Träger für weitere beteiligte Waldbesitzer Anträge stellen.

Für nähere Auskünfte nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem/Ihrer **zuständigen staatlichen Beratungsförster/in** auf. Er/sie berät sie gerne vor Ort und unterstützt Sie bei der Antragstellung.

Bei Mama und Papa leben - auch nach einer Scheidung

„Wenn sich Vater und Kind alle zwei Wochen treffen und etwas Freizeit verbringen, ist das keine vollständige Eltern-Kind-Beziehung“, so Familienrechtsprofessorin Hildegund Sünderhauf-Kravets. Im Rahmen einer Fachtagung im Landratsamt Ansbach erklärte die Familienrechtlerin den geladenen rund 40 Fachleuten aus dem juristischen, sozialpädagogischen sowie psychologischen Bereich das sogenannte „Wechselmodell“. So teilen sich die Eltern im „Wechselmodell“ die Verantwortung gleichberechtigt. Dabei können beide Elternteile das Kind beispielsweise jeweils zu 50 Prozent oder aber auch 40 zu 60 betreuen.

Im letzten Jahr wurden in Deutschland rund 179 000 Ehen geschieden und rund 143 000 Kinder waren davon betroffen. Seit dem Jahr 2000 steigt der Anteil geschiedener Paare kontinuierlich, die das Sorgerecht gemeinsam ausüben. Mittlerweile belegen auch zahlreiche Forschungsergebnisse, dass das gemeinsame Sorgerecht für Kinder wichtig und richtig ist. „Die Scheidungsforschung hat seit Jahrzehnten nachgewiesen, dass es nicht die Trennung an sich ist, die Kinder belastet. Viel belastender ist erstens der Verlust des Kontakts zu einem Elternteil, zweitens der häufig ökonomische Abstieg der Alleinerziehenden und drittens der Konflikt zwischen den Eltern“, betonte Sünderhauf-Kravets in ihrem Vortrag.

Obwohl Jugendämter, Beratungsstellen und Gerichte Eltern hinsichtlich der gemeinsamen Verantwortung für ihre Kinder bereits seit einigen Jahren notfalls auch mit Druck in die Pflicht nehmen, gibt es noch immer Unsicherheiten. So können Richter heute zwar eine Betreuung im Wechselmodell anordnen, allerdings ist das Wechselmodell noch nicht als mögliche Gesetzesalternative festgeschrieben. Ein Verfahren ist derzeit beim Bundesgerichtshof anhängig. „Uns war bei der Organisation der Veranstaltung wichtig, Fachleute für das Thema noch mehr zu sensibilisieren, da die aktuellen Forschungsergebnisse nahelegen, dass Kinder im Wechselmodell insgesamt zufriedener mit der familiären Situation sind“, erklärt der Organisator und Leiter der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach, Diplom-Psychologe Matthias Kaller. „Dies ist uns nach meiner Einschätzung dank des hohen Informationsgehalts der Veranstaltung und der guten Kooperation sehr gut gelungen.“

Hildegund Sünderhauf-Kravets ist seit dem Jahr 2000 Professorin für Familienrecht an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. In den vergangenen vier Jahren hat sie sich ausschließlich mit der Forschung über abwechselnde Kinderbetreuung getrennt lebender Eltern beschäftigt. Im letzten Jahr erschien ihr Buch zu dem Thema „Wechselmodell: Psychologie-Recht-Praxis“. Die Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach informieren unter der Telefonnummer 0981 – 468 5555 oder per E-Mail an eb-stelle@landratsamt-ansbach.de gerne über das Wechselmodell. Allgemeine Informationen zur Erziehungsberatungsstelle sind unter www.erziehungsberatung-ansbach.de zu finden.



Vermeehrt Unfälle durch Druckluftnagler

Sogenannte Druckluftnagler bergen ein erhebliches Unfallrisiko. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ruft dazu auf, ausschließlich Geräte zu verwenden, die über Einzelauslösung verfügen.

Kohl- oder Kartoffeltransportkisten werden in der Regel in Einzelteilen an die Abnehmer geliefert. Dort werden die Teile mit Hilfe von Druckluftentriebergeräten, umgangssprachlich Druckluftnaglern, zusammengebaut. Im Umgang mit diesen Geräten wurden der SVLFG in jüngster Zeit vermehrt schwere Unfälle gemeldet. In einem Fall „schoss“ sich ein Mitarbeiter einen Nagel in den Oberschenkelknochen. Ein weiterer Unfall zog schwerste Handverletzungen nach sich. Die Unfalluntersuchungen ergaben, dass beim Zusammenbau der Kisten jeweils ungeeignete Druckluftnagler im Einsatz waren. In beiden Fällen wurden Geräte mit den Auslösesystemen „Kontaktauslösung“ oder „Dauerauslösung“ verwendet. Solche Geräte dürfen aber auf nur an stationären Arbeitsplätzen, etwa in Möbelfabriken am Fließband, benutzt werden. Auf Baustellen mit wechselnden Arbeitsplätzen wie beim Kistenzusammenbau sind sie hingegen generell verboten. Um Transportkisten zusammenzunageln, sind ausschließlich Druckluftnagler mit den Auslösesystemen „Einzelauslösung mit Sicherungsfolge“ bzw. „Einzelauslösung mit Auslösesicherung“ einzusetzen.

Pressedienst
der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG fördert Rückengesundheit

Saatgutsäcke leicht gemacht

Die ersten 25-Kilo-Saatgutsäcke sind auf dem Markt. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat gemeinsam mit der Firma Stroetmann Saat GmbH & Co. KG die Rücken schonenden Gebinde präsentiert. Die neuen „halben Portionen“ gehen auf eine gemeinsame Initiative der SVLFG und des westfälischen Saatgutherstellers zurück. Sie sind Bestandteil der Kampagne der Berufsgenossenschaften „Denk an mich. Dein Rücken“. Bislang bietet die Firma Stroetmann Gerstensaar in 25-Kilo-Gebinde an. Aufgrund der regen Nachfrage plant das Unternehmen, künftig auch Weizensaatgut in der kleineren Abpackung auf den Markt zu bringen. Der Vorstandsvorsitzende der SVLFG, Arnd Spahn, begrüßt die Neuerung. „Für das richtige Heben und Tragen spielt das Gewicht der Gebinde eine wesentliche Rolle“, sagte Spahn bei einem Besuch der Firmenniederlassung in Oer-Erkenschwick. Auf diese Weise könne den Muskel- und Skeletterkrankungen in der Landwirtschaft begegnet werden. Für Saatgut im Gartenbau sind 25-Kilo-Säcke schon seit längerem auf dem Markt. Spahn: „Die SVLFG freut sich, nun auch für die Landwirtschaft ihren Beitrag leisten zu können und mit der Firma Stroetmann einen für diese Problematik ebenso aufgeschlossenen wie geeigneten Hersteller gefunden zu haben.“ Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden besuchten die Mitglieder des SVLFG-Präventionsausschusses, Bernd Schulte-Lohmöller und Frank Lauhöfer, das Stroetmann-Werk.



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau *Erste Hilfe rettet Leben und spart Kosten*

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) will die Erste Hilfe in ihren Mitgliedsbetrieben verbessern. Sie übernimmt die Kosten für Ersthelfer-Kurse.

Als Voraussetzung für die Kostenübernahme müssen die Erste-Hilfe-Kurse von dazu ermächtigten Organisationen durchgeführt werden. Sie müssen eine Teilnahmebescheinigung ausstellen. Interessierte Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer sollten sich an ihre örtlichen Anbieter für Erste-Hilfe-Schulungsmaßnahmen wenden. Jedes bei der SVLFG versicherte Unternehmen braucht mindestens eine Person, die in der Lage ist, bei Unfällen Erste Hilfe zu leisten. Bei größeren Betrieben können mehrere Personen erforderlich sein. Bei Betrieben ab zehn Beschäftigten oder bei besonderen Gefährdungen trägt die Berufsgenossenschaft die Kosten für die Ersthelferausbildung in den Betrieben. Der Ersten Hilfe kommt insbesondere bei schweren Unfällen eine entscheidende Bedeutung zu. Sachgerecht durchgeführte Maßnahmen können die Weichen für eine baldige und möglichst vollständige Genesung stellen. Von der schnellen Hilfeleistung hängt zudem vielfach ab, wie kostenintensiv die anschließende Behandlung sein wird und ob weitere Ausgaben etwa für Rehabilitations- und Wiedereingliederungsmaßnahmen oder für Renten fällig werden. Ersthelfer können der Versichertengemeinschaft somit erhebliche Kosten sparen.

Ruhig bleiben – besonnen handeln

Besonders wichtig ist, dass Ersthelfer bei einem Unfall die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungswagens sinnvoll überbrücken. Es gilt, auch angesichts schwerer, stark blutender Verletzungen die Nerven zu bewahren, nichts zu übereilen und die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen. Ein Erste-Hilfe-Kasten auf dem Schlepper ist dafür unerlässlich. Ersthelfer sollten umgehend einen Notarzt verständigen. Besonders im Forst, wo die Unfallstelle oft schlecht zugänglich ist, muss am Telefon ein leicht zu findender, gut befahrbarer Treffpunkt mit dem Rettungsdienst ausgemacht werden. Keinesfalls sollten Hilfeleistende den Transport von Schwerverletzten oder ohnmächtigen Personen selbst übernehmen. Zu groß ist die Gefahr, dass die verletzte Person dadurch zusätzlichen Schaden nimmt, weil zum Beispiel Unfallschäden an der Wirbelsäule nicht erkannt werden.

Wichtig bei der Außenwirtschaft – Absprachen treffen, Mobiltelefon nicht vergessen

Wer draußen tätig ist, sollte jeweils hinterlassen, wo er arbeitet und wie er dort schnell zu erreichen ist. Wer später als zum ausgemachten Zeitpunkt zurückkehrt, sollte dies telefonisch mitteilen. Wichtig ist ein funktionierendes Handy, um im Notfall die 112 anrufen zu können.

So geht's:

- ✓ Prüfen Sie, wie viele Ersthelfer Sie in Ihrem Betrieb benötigen. Auskunft geben die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz der LBG (VSG 1.3 „Erste Hilfe“) oder Ihr Ansprechpartner des Bereichs Prävention.
- ✓ Suchen Sie sich einen Anbieter für die Ersthelferausbildung in ihrer Umgebung
- ✓ Klären Sie ab, ob die Ausbildung berufsgenossenschaftlich anerkannt ist. Ermächtigte Stellen finden Sie unter www.bg-gseh.de
- ✓ Melden Sie Ihre Ersthelfer zu dem Kurs an und nennen Sie dem Anbieter Ihre LBG-Mitgliedsnummer.
- ✓ Nach einer erfolgreichen Kursteilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung. Diese ist aufzubewahren.
- ✓ Bezahlen Sie keine Teilnahmegebühren an den Veranstalter.
- ✓ Der Veranstalter rechnet direkt mit der SVLFG ab.

Skiurlaub Rothenburg 51025

Der **SC Adelshofen** hat sich entschlossen, wieder ins Zillertal zu fahren und zwar nach **Zell am Ziller**. Der Skipass gilt für 4 Tage für alle Anlagen der Zillertal-Arena incl. Buszubringer. Der Skibus hält direkt vor unserem Hotel. Die Talstation ist mit dem Bus 5 Minuten entfernt, an der Talstation sind tolle Apres-Ski-Möglichkeiten. Und zwar werden wir dort die Pisten unsicher machen von Mittwoch **04.02.2015** bis Samstag **07.02.2015**.

Kosten pro Person mit Halbpension: 388 €

Im Preis enthalten ist:

- Hin- und Rückfahrt mit Bus der Fa. Hütter
- 4-Tages-Skipass incl. 2 € Pfand für die Zillertal-Arena.
- 3 Übernachtungen im Hotel Zellerstuben im Zentrum Zell am Ziller. 0043-5282-2271. www.zellerstuben.at
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC, Fön, tlw. Balkon, Telefon und Fernsehen
- Auf Wunsch Einzelzimmer - Aufpreis 24 € für 3 Übernachtungen
- Hili-Bar , Wireless-Internet
- Schuhtrockner
- Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet + 3-Gang-Wahlmenü zum Abendessen
- Skibushaltestelle ist direkt vor dem Hotel.

Anmeldung bitte bis 14. Oktober 2014

bei Gabi Schmidt unter 09865/986012 o. 09861/3472 o. 0151/176 40334

dabei seid ihr, wenn ihr den Betrag komplett auf folgendes Konto überwiesen habt:

| | |
|---|---|
| Empfänger: Gabriele Schmidt, Rothenburg – Ski-Konto | |
| Bank: | Sparkasse Uffenheim |
| Konto Nr.: | DE 58 762 510 20 0225 0255 81 |
| BLZ: | BYLADEMINEA |
| Betreff/ Verwendungszweck bitte angeben: | <u>Name, Vorname, Geburtstag,</u> <u>+ Handynummer</u> |

Bitte unbedingt den Betreff so ausfüllen, da wir die Daten für die Skipässe benötigen und die Handynummer für evtl. Info's auf der Piste. Jede Person sollte bitte einzeln überweisen.

Der SC Adelshofen freut sich auf eure Teilnahme

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 01./15./29. September, 13. Oktober 2014;

Biomüll: Montag, 08./22. September, 06. Oktober 2014;

Papier-Tonne: Mittwoch, 24. September, Montag, 27. Oktober 2014;

Gelbe Säcke: Donnerstag, 11. September, 09. Oktober 2014;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet ab 13./27. September, 11. Oktober 2014. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 04. Oktober 2014. **Annahmeschluss:** Samstag, 27. September 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

PARISER FARBEN

ROKOKOSAAL

WILDBAD

LIEDER OPERN OPERETTEN

Rémi-Charles CAUFMAN
Bassbuffo (Paris)

Sylvain COMBALUZIER
Flügel (Paris)

MOZART
RIGHINI
ROSSINI
DONIZETTI
SCHUBERT
MASSENET
GOUNOD
FAURÉ
HAHN
STRAUSS
ZELLER
BOCK
KOSMA

Sonntag, den 14 September 2014 um 15 Uhr

Wildbad Taubertalweg 42
91541 ROTHENBURG ob der TAUBER

Eintritt : € 15,- (Ermässigung € 3,-)

Karten an der Kasse ab 14 Uhr vor dem Konzert erhältlich oder

Reservierung unter der Telefonnummer : 09861/ 977-0